



Flüchtlinge werden Europa destabilisieren

Der britische Ökonom und künftige Wirtschaftsnobelpreisträger Angus Deaton warnte am 6. Dezember 2015 Deutschland davor, zu viele Flüchtlinge aufzunehmen. Das Land werde bald das Limit erreichen, das es überfordert, äußerte sich Deaton gegenüber der Welt am Sonntag



Der britische Ökonom und künftige Wirtschaftsnobelpreisträger Angus Deaton warnte am 6. Dezember 2015 Deutschland davor, zu viele Flüchtlinge aufzunehmen. Das Land werde bald das Limit erreichen, das es überfordert, äußerte sich Deaton gegenüber der Welt am Sonntag. Kein Land könne sich das leisten. Die EU müsse vorsichtig sein: „Zu viele Einwanderer werden Europa destabilisieren.“ Weiter kritisierte Deaton die Flüchtlingspolitik und das politische System der USA: „Ich finde das Verhalten vieler US-Politiker niederträchtig, die amerikanische Bevölkerung gegen syrische Flüchtlinge aufzuhetzen und sich zu weigern, Syrer aufzunehmen.“

Die Verweigerung der USA zur Aufnahme von Flüchtlingen, die maßgeblich durch die US-Politik selbst verursacht sind, ist wenig verwunderlich. Bereits im Jahr 2004 erklärte der US-amerikanische Militärgeostrateg Thomas P.M. Barnett, dass ein ungehinderter Strom von Einwanderern eine Grundvoraussetzung zur Realisierung einer weltweiten Globalisierung sei. Europas Einwanderung müsse verzehnfacht werden, sagte er damals. Dadurch sollen nationale Grenzen aufgelöst, Rassen vermischt sowie Werte und Religionen abgeschafft werden – um so den Weg zu einer globalen „Neuen Weltordnung“ zu ebnen.

von cs.

Quellen:

<http://www.welt.de/wirtschaft/article149648893/Nobelpreistraeger-warnt-vor-zu-vielen-Fluechtlingen.html>

<http://www.neopresse.com/politik/usa/geopolitik-die-globalisierung-als-schluesel-der-weltweiten-us-dominanz/>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.